



nicht fürchte, zumal das Mädchen das Recht habe, sich zu entscheiden, welchen Mann sie wählen wolle. Der Messerwerfer erklärte, daß er seit diesem Tage immer mit größter Angst auf der Lauer gestanden und die Bewegungen des Clowns betrachtet habe, um sofort einzugreifen, falls der Clown irgend etwas Feindliches vornehme. Der Angriff war aber so plötzlich und tückisch erfolgt, daß er nur nachher mit seinem gutgezielten Messer die Rache an dem hinterlistigen Feinde nehmen konnte.“ — — —

Diese Tat hört sich so kitschig-romantisch und schaurig-schön an, daß man sie als Tatsache gar nicht hinnehmen will. Wer hat nicht die gleiche Geschichte in allen möglichen Variationen schon einmal gehört? Unzählbar sind die Erzählungen von durchsägten Geräten und durchschnittenen Stricken. Auf die raffinierteste Weise wird die Rache des betrogenen Geliebten geschildert. Wie viele Luftakrobaten sind schon durch beschädigte Drahtseile ums Leben gekommen, allerdings — nur im Kino. Denn in Wirklichkeit würde der Täter in den wenigsten Fällen sein Ziel erreichen, weil jeder Artist vor dem Auftreten seine Requisiten auf das genaueste und peinlichste stets persönlich nachprüft. Mit welcher Sorgfalt und Liebe jeder Artist seine Werkzeuge betreut, kann nur der Fachmann ermessen. Nachdem sich in diesem Punkt alle Artisten gleichen, respektieren sie auch die Sachen und Geräte ihrer Kollegen; deshalb kommen auch Hausdiebstähle fast nie vor, obgleich die Gelegenheit zu Diebstählen fortwährend geboten ist, da die meisten Gerätschaften und Gegenstände frei herumliegen, wie dies beim Wanderzirkus durch das ewige Kommen und Gehen bedingt ist. Jedenfalls ist es bezeichnend, daß die einzigen kriminellen Delikte, die aus der Zirkuswelt in die Öffentlichkeit dringen, Eifersuchtsattentate sind.

Liebschaften unter den Angestellten werden bekanntlich in keinem Betrieb gerne gesehen, in den meisten Zirkusunternehmungen ist das Anknüpfen von Liebesverhältnissen jedoch vertraglich untersagt, und diese Bestimmung gibt dem Direktor das Recht, die zuwiderhandelnden Personen sofort zu entlassen. Selbstverständlich ist dieses Verbot sehr schwer durchzuführen, und die Direktion wird bei einer eventuellen Verletzung dieses Vertragsparagraphen wohl in der Regel ein oder gar zwei Augen zudrücken müssen.

Zirkusdirektoren gleichen Schiffskapitänen auf hoher See, sie haben eine diktatorische Macht. Kleinere Vergehen oder Verstöße gegen die Hausordnung werden im eigenen Wirkungsbereich durch ein „Disziplinarverfahren“ zur Erledigung